

FF VII - Blaze Blur

Von Wolfcub

Kapitel 1: Alte Wunden I

"Du tust fast so als hättest du einen Geist gesehen." Langsam drangen diese Worte an das Ohr der Brünetten. Irgendwie hätten keine Worte den Nagel besser auf den Kopf getroffen, kein Satz die Situation besser beschrieben.

Tifa hielt sich vor Schreck am Tresen der Bar fest. Ihre Fingernägel krallten sich förmlich in das Holz. "...das... das kann nicht sein! Du müsstest... wir haben es doch gesehen wie..." Weitere Wörter brachte sie nicht heraus. Ashfahl betrachtete die Bardame, wie eine Frau auf sie zutrat. Lange geflochtene braune Haare umrahmten ein Gesicht, auf welches sich ein Lächeln malte, passend zu den strahlenden smaragdgrünen Augen. Bei jedem Schritt wiegte der Stoff des langen rosanen Kleides mit.

Sie war es. Tatsächlich. Aerith war zurückgekehrt.

Nachdem der erste Schock überwunden war atmete Tifa einmal tief durch. Sie drehte durch. Eindeutig. Verstorbene zu sehen war doch Clouds Aufgabe! Er halluzinierte schließlich öfters durch die Reste der Makovergiftungen in seinem Körper. Sei es drum das er sich das Blumenmädchen oder andere Einheiten von SOLDIER einbildete. Nicht zuletzt auch Sephiroth sowie ab und an auch seine Mutter.

Aber konnte sie sich das hier gerade wirklich einbilden? War dieser plötzliche Duft verschiedenster Blüten auch nur Einbildung? Teil einer Sinnestäuschung?

Konnte es ebenso Einbildung sein, das Aerith sie gerade angetippt hatte?

"Hallo-hooo?" Aerith hatte sich etwas nach vorn gebeugt um Tifa in die Augen zu sehen. Immernoch keine Reaktion. Wohin auch immer ihr Gegenüber abgedriftet war, hier war sie jedenfalls nicht mehr. Nach wenigen weiteren zurufen zuckte Tifa allerdings zusammen. "Willkommen zurück." begrüßte Aerith sie. Nur kurzes Kopf schütteln von der Bardame. "... du müsstest tot sein." "Also ich fühle mich sehr lebendig~" Weiterhin lächelnd spielte Aerith kurz mit einer Haarsträhne. "...ich sehe Cloud ja nirgends."

Cloud. Das war es also. Natürlich, Tifa hätte eher darauf kommen müssen. Sie war wegen ihm hier. Aber nein, sie war ja tot!

Die Brünette beschloss das geglaubte Hirngespinnst erst einmal zu ignorieren. Das würde schon funktionieren... zumindest hoffte sie das.

Aerith irritierte diese Reaktion, bis sich auch bei ihr der Geistesblitz zeigte. Es war nunmal keine Leichtigkeit die Tatsache zu verdauen, das ein lang tot geglaubter Freund doch noch am Leben war. Sie seufzte schwer und setzte sich, um Tifa bei ihrem Tun zu betrachten. Nach einer kleinen Stillepause begann sie jedoch zu erzählen.

"... ich ahnte das Sephiroth seine Klinge gerade gegen mich erheben würde.... aber, was blieb mir schon übrig? Wäre ich ausgewichen... ich hätte den ganzen Beschwörungszyklus unterbrochen... und dann?" Ein kleines Seufzen erfüllte den Raum, wo sonst nur das Klappern und Klirren von Geschirr zu vernehmen war. "Die Zeit für eine neue Beschwörung hat nicht gereicht. Meteor hätte nie aufgehalten werden können." Tifa äußerte sich nicht. Sicher klangen diese Worte logisch, aber warum hatte sie sich den anderen nie dazu geöffnet? Es hätte besprochen werden können... Ein Vergeltungsschlag gegen den Silberhaarigen Tyrann hätte geschmiedet werden können. Hätte. Nun war es eh zu spät. Aerith erzählte weiter.

"Masamunes Klinge traf mich zwar schwer, aber nicht so dass ich es nicht überstanden hätte." Sie berührte kurz die Stelle an ihrem Bauch, an der sie das Schwert damals durchbohrte. "Der Schmerz trieb mich in die Ohnmacht und das nächste was ich weiß ist, wie ich in einem Krankenhausbett aufwachte." Tifa lauschte ihren Ausführungen. Sie hatte ab und an aufgesehen und ihre Gesprächspartnerin gemustert.

Es ergab alles einen Sinn. Nur eines verstand sie nicht. Wer hatte ihr zurück ins Leben geholfen? Als ob Aerith ihre Gedanken las, schmunzelte sie etwas bei ihren nächsten Worten. "Ich darf dir den Namen meines Retters leider nicht nennen. Ich habe mein Wort gegeben."

Gerade als Tifa zu Wort ansetzen wollte fügte Aerith allerdings noch hinzu: "So, genug geredet. Ich habe noch ein kleine Verabredung mit einem Blondem der mich einfach so im See ersaufen wollte."

Noch immer spülte Tifa seelenruhig weiter Geschirr. Er würde ja eh nicht kommen, dachte sie sich und schloss für einen kurzen Moment die Lider. Bilder erwachten aus tiefem Schlummer. Bilder jener Szenarien die sie erlebt hatten. Bilder des brennenden Nibelheims, Bilder kurzer Vergnügungen, Bilder vergangener Kämpfe... und Bilder tragischer Ereignisse.

All die Emotionen brodelten neu hervor.

Tifa wischte sich flüchtig eine Träne aus den Augenwinkel. "Cloud wird heute nicht heim kommen." Fast schon wie verständlich hatte sie die Tatsache akzeptiert, das mit der Wiederkehr des Blumenmädchens nun auch eine Menge Chaos einkehren würde. Ebenso fand es seine Akzeptanz das Aerith wohl doch lebte. Es war nur ein einfacher Mechanismus, der sich in Gang gesetzt hatte. Ereignisse später aufarbeiten. Jetzt hieß es erneut: Stark sein!